



Turmspitzen von der Kathedrale  
أبراج الكنيسة

# Guadalajara:

## Die Seele Mexikos

Guadalajara, eine der größten Kolonialstädte des Landes und die Hauptstadt des Staates Jalisco, verkörpert die Seele von Mexiko. Wunderschöne blumenreiche Parkanlagen, vielfältige kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten, gehobene Gastronomie, mexikanische Folklore und Kunsthandwerk haben die Stadt über die Grenzen des Landes hinaus bekannt gemacht. Die Beinamen: 'Stadt der Rosen', 'Stadt der Springbrunnen' 'Perle des Westens' und 'königliche Stadt' spiegeln die vielfältigen Eindrücke von Reisenden, Schriftstellern und Einwohnern wieder.

> von Habeeb Salloum

Seit Jahrhunderten kommen Reisende nach Guadalajara um authentische mexikanische Kultur in Verbindung mit hohem Komfort zu erleben. Die Stadt mit ihren zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten ist schon immer ein bedeutendes Zentrum der Künste gewesen. Vor allem die stolzen Bewohner, genannt Tapatíos, machen mit ihrer herzlichen Art und Gastfreundschaft die Seele der quirligen Metropole aus.

Dieses Postkartenimage hat zwar immer noch seine Berechtigung, hat aber in den letzten Jahrzehnten durch die Modernisierung an Attraktivität eingebüßt. Steigendes Verkehrsaufkommen und wachsende Luftverschmutzung schaden dem Ruf der zweitgrößten Stadtregion des Landes. In den letzten Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, die Luftqualität zu verbessern – mit Erfolg, denn die Abgasbelastung ist heute weit geringer als vor zwanzig Jahren.

Guadalajara ist nach einer maurisch spanischen Stadt benannt. Der Name leitet sich vom arabischen Wadi her al-Hajara (Fluß der Steine) ab. Nuño Guzmán, einer der brutalsten spanischen Eroberer (Konquistadoren) gründete die Stadt im Jahr 1532. Er besiegte und massakrierte viele der Indianer von Jalisco. Die Stadt entwickelte sich schnell zu einem großen Zentrum mit vielen Kirchen, Springbrunnen, beeindruckenden stattlichen Kolonialbauten, Parks, Plazas,

ausladenden Alleen und Promenaden und tropischen Gärten. Die Synthese von indianischer und spanischer Kultur machen die historische Stadt zu einer ausgesprochenen Schönheit.

Vier der typisch mexikanischen Traditionen: Der 'Jarabe Tapatío' (Volkstanz mit Hüten), das 'Mexikanische Rodeo', der traditionelle Mariachi (lateinamerikanische



Das Teatro Degollado  
مسرح ديغولادو



Frontseite des Theaters  
واجهة مسرح ديغولادو

Musikrichtung) und der Tequila stammen aus der bis heute am stärksten spanisch geprägten Metropole die über eines der angenehmsten Klimate mit ganzjährigem Frühlingswetter verfügt. Die Stadt inmitten einer der fruchtbarsten Agrarregionen beheimatet heute drei Universitäten.

Das Verwaltungsgebiet von Guadalajara mit fast fünf Millionen Einwohnern dominiert den Staat von Jalisco. Trotz Großstadtlärm und Stress hat sich das konservativ geprägte Zentrum viele der kolonialen Schätze bewahrt. Springbrunnen und blumenreiche Plazas, alte Kirchen, historische Gebäude und elf Museen, die die Geschichte der Stadt anschaulich dokumentieren, zieren das Herz der Altstadt.

Den Stadtrundgang beginnt man am besten im Kern der Altstadt. Das Gebiet umfasst etwa 30 Häuserblöcke. Für lateinamerikanische Städte typisch, sind die Straßen im Schachbrettmuster angelegt. Die restaurierten Kolonialbauten und Kirchen lassen die Atmosphäre der Kolonialzeit wieder aufleben. Das Stadtbild aus der Blütezeit der spanischen Machthaber scheint bis heute unverändert.

Hier liegen die wichtigsten historischen Gebäude neben charmanten Plazas. Die prächtige Kathedrale mit ihren verschiedenen Architekturstilen und ihren zwei hohe Turmspitzen bildet das Symbol der Stadt. Der Palacio del Gobierno aus dem 17. - 18. Jahrhundert verfügt über ein ▶

spektakuläres Deckenwandgemälde, das zu den schönsten mexikanischen Kunstwerken des 20. Jahrhundert gezählt wird. Das liebenswürdige Teatro Degollado ist ein neoklassizistisches Meisterwerk der Kolonialarchitektur und von theatralischer Schönheit. Das Museo Regional de Guadalajara aus dem 17. Jahrhundert stellt neben archäologischen und historischen Funden eine bemerkenswerte Sammlung von Kunstwerken aus Jalisco aus. Im Palacio Municipal sind die Wandgemälde sehenswert. Freundliche Hilfe bei der Suche der Sehenswürdigkeiten erhält man von der überall patrouillierenden Touristenpolizei, die gerne Fragen beantwortet und den Weg weist.

In jüngster Zeit wächst Guadalajara zunehmend mit dem benachbarten Zapopan und den Kunsthandwerkszentren Tonalá und Tlaquepaque zusammen, so dass ein Ballungsgebiet mit vier Stadtverwaltungen entstanden ist. Zapopan ist berühmt für seine Basilika der 'Virgen de Zapopas', dessen winzige Statue tausende von Pilgern anzieht. Hat man nach dem Besuch der Altstadt noch Zeit, ist der Besuch von Tlaquepaque lohnenswert.

Das Kunsthandwerks- und Einkaufsparadies scheint speziell für Touristen gemacht zu sein. Es liegt etwa 8 Kilometer von der Innenstadt entfernt. Beim durchschreiten der beeindruckenden Kolonialstraßen und Arkaden fühlt man die Aura der Geschichte. In den stattlichen Wohnhäusern sind heute viele Galerien, Museen, elegante Restaurants und Souvenirshops untergebracht. Die ursprünglich von Töpfern gegründete Siedlung ist heute eines der renommiertesten Kunsthandwerkszentren Mexikos. Die authentische Kolonialarchitektur und die herausragenden Handwerkskünste machen den Besuch zu einem Einkaufserlebnis.

In dem benachbarten Tonalá, einer der ältesten Städte in Mexiko, folgt eine Werkstatt auf die andere. Hier entstehen die meisten der Glas-, Leder-, Papier-, Keramik- und Töpferwaren für die Region. Es ist weniger touristisch als Tlaquepaque und ein Geheimtipp für Käufer traditioneller Handwerkskunst.

Zum Lake Chapala, dem größten See in Mexiko, sind es nur 56 Kilometer. Nicht nur Besucher, die müde von den Einkäufen und

dem Gedränge in der Stadt sind, zieht es dorthin. Etwa 30.000 Pensionäre und Rentner aus Nordamerika haben hier ihren Alterswohnsitz. Obwohl der See während der letzten Jahre zunehmend verschmutzt und austrocknet, kommen noch viele, um die beruhigende Atmosphäre zu genießen. Der malerische See und die Impressionen aus dem traditionellen und modernen Guadalajara sind eine Verlockung für die vielen Touristen. Woran sich die Besucher jedoch am meisten erinnern werden, ist die Altstadt mit ihren ehrwürdigen Gebäuden und die farbenfrohen Mariachis, die von Liebe und gebrochenen Herzen erzählen. ■



Der Palacio del Gobierno

قصر الغوبيرنو



Auf dem Bürgersteig wird 'Tonalá' gespielt  
تونالا- لعبة شعبية على جانب الطريق

### Reisetipps und Infos

- 1) Für einen Euro bekommt man 14 mexikanische Pesos.
- 2) Die Preise für Mietwagen liegen auf europäischen Niveau. Aber Achtung der regionale Fahrstil birgt Gefahren.
- 3) Trinkgelder: Für Kofferträger und Hotelbedienstete sind 1 Euro pro Koffer oder Tag, für die Toilettenbenutzung 50 Cent üblich.
- 4) Guadalajara ist Mexikos Hauptstadt des Golfssports. Golfplätze entsprechen den hohen internationalen Standards.
- 5) Guadalajara ist für seine gehobene internationale Gastronomie bekannt. Besucher sollten die regionalen Gerichte probieren: Pozole (Hühnerbrühe oder Fonds mit Mais), Pipián (Erdnusssoße mit Kürbis und Sesam) und Tortas Ahogadas (Sandwichs getränkt in würziger Tomaten- und Chilisoße). Ausgezeichnete Gastronomie mit regionaler Küche bietet die La Gorda Kette mit insgesamt vier Restaurants im Stadtgebiet (Gericht ab 6 Euro) und die Bar Adobe in Tlaquepaque (ab 14 Euro).
- 6) Die Ausreisegebühr aus Mexiko beträgt 14 Euro pro Person.

### Weitere Sehenswürdigkeiten

Guadalajara Zoo: einer der größten Tierparks in Lateinamerika

Libertad-Markt: größter Markt in Mexiko

Piazza de los Mariachis: hier werden rund um die Uhr Mariachis gespielt

Plaza Tapatía: ein großer Platz mit Gärten und Springbrunnen

Parque Agua Azul: eine prächtige Parkanlage, bei den Tapatíos sehr beliebt

Tlaquepaque Cultural Centre, genannt El Refugio: ein Kulturzentrum mit Kapellen, Säulengängen, Kuppeln

Kirche der heiligen Jungfrau der Einsamkeit: eine neoklassizistische romantische Tlaquepaque-Kirche im byzantinischen Stil

### Weitere Informationen und Adressen

Botschaft der Vereinigten Mexikanischen Staaten, im Internet unter [www.embamex.de](http://www.embamex.de), Klingelhöferstraße 3, 10785 Berlin, Telefon 030-26 93 23-0, Fax 030-26 93 23-700  
Mexikotourismus im Internet unter [www.visitmexico.com](http://www.visitmexico.com), Tel.: 0800 11 11 22 66, E-Mail: [visitemexico@over-marketing.com](mailto:visitemexico@over-marketing.com)